

Leistungsverzeichnis

Ausführung von 2.RW.- Fluchttreppenanlage nach den DIN Bestimmungen der VOB

Bauvorhaben	Fensteraustausch / 2. Rettungsweg
Bauort	WE 532 KFZ Rheinhausen (Schwarzenb.) (E). Schwarzenberger Str. 147 47226 Duisburg
Auftraggeber	Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR, im Namen und Rechnung für Stadt Duisburg - Sondervermögen-Immobilien Duisburg (SVI) Schifferstraße 190 47059 Duisburg
Hinweis	Damit eine in dem Vergabeverfahren geforderte Transparenz ermöglicht wird, werden Rückfragen zu dem Leistungsverzeichnis ausschließlich über das Vergabeportal gestellt und beantwortet.

Besondere Vertragsbedingungen der Wirtschaftsbetriebe Duisburg

Baumaßnahme : WE 532, KFZ Rheinhausen (Schwarzenb.) (E),
Schwarzenberger Str. 147, 47226 Duisburg

Gewerk Schlosser 2.RW.- Fluchttreppenanlage

Leistung :

Nummer der Bestellanforderung :

1. Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am 2.11.2026
- ☐ spätestens ---- Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens
- ☐ in der --. KW ----, spätestens am letzten Werktag dieser KW
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B); die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am 1.2.2027
- ☐ innerhalb von ---- Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn
- ☐ in der --. KW ----, spätestens am letzten Werktag dieser KW
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
 - ☐ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
 - ☐ folgende Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart (§5 Abs. 1 Satz 2 VOB/B):

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

Bauvorhaben	Fensteraustausch / 2. Rettungs	05.05.2026
Wirtschaftseinheit	'WE 532, KFZ Rheinhausen (Schwarzenb.) (E), Schwarzenberger Str. 147'	
Leistungsverzeichnis	Schl 2.RW.- Fluchttreppenanlage oss er	

2. Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

2.1 bei Überschreitung der vereinbarten Ausführungsfrist

☐ _0,3_ v.H. der Nettoauftragssumme exklusive Nachträge, die den bis zu dem jeweiligen Zeitpunkt der Einzelfrist vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht

2.2 bei Überschreitung von Einzelfristen gem. Ziffer 1.2 dieser Besonderen Vertragsbedingungen

☒ _0,3_ v.H. der Nettoauftragssumme exklusive Nachträge

2.3 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 % v.H. der Nettoauftragssumme exklusive Nachträge begrenzt.

3 Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

3.1 Stellung der Sicherheit

- Sicherheit für die Vertragserfüllung

Zur Sicherstellung der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung hat der Auftragnehmer ab einer Nettoauftragssumme von 250.000 Euro spätestens vier Wochen nach Auftragserteilung eine Sicherheit in Höhe von 5 % der Bruttoauftragssumme (exkl. Nachträge) zu leisten. Wird diese Sicherheit bis zu diesem Zeitpunkt nicht geleistet, behält der Auftraggeber einen Anteil von 5 % jeder Abschlagszahlung ein, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist.

- Sicherheit für Gewährleistungsansprüche

Zur Sicherung etwaiger Gewährleistungsansprüche hat der Auftragnehmer ab einer Nettoauftragssumme von 250.000 Euro eine Sicherheit in Höhe von 3 % der anerkannten Bruttoschlussrechnungssumme im Anschluss an die vertragsgemäße Ausführung zu leisten. Wird diese Sicherheit nicht geleistet, behält der Auftraggeber einen Anteil von 3 % jeder Abschlagszahlung und der Schlusszahlung ein, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist.

Beträgt die Nettoauftragssumme weniger als 250.000 Euro ist folgendes vereinbart:

☒ Keine Sicherheit für Gewährleistungsansprüche vereinbart

☐ Zur Sicherung etwaiger Gewährleistungsansprüche wird eine Sicherheit in Höhe von 3 % der anerkannten Bruttoschlussrechnungssumme vereinbart

Wird diese Sicherheit nicht geleistet, behält der Auftraggeber einen Anteil von 3 % jeder Abschlagszahlung ein, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist.

Die Sicherheit wird nach Ablauf der Gewährleistungsfrist zurückgegeben, wenn die bis dahin erhobenen Ansprüche erfüllt sind.

Nach Abnahme und Erfüllung aller bis dahin erhobenen Ansprüche einschließlich Schadenersatz kann der Auftragnehmer verlangen, dass die Sicherheit für die Vertragserfüllung in eine Gewährleistungssicherheit umgewandelt wird.

3.2 Art der Sicherheit

Die Parteien vereinbaren in Abweichung von Ziffer 8 der ZVB folgende Art der Sicherheit:

3.3 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweilige Formblatt der Wirtschaftsbetriebe Duisburg zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt Bürgschaft 1,
- die Mängelansprüche das Formblatt Bürgschaft 2,
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt Bürgschaft 3:

Die Bürgschaft ist von einem

- in den Europäischen Gemeinschaften oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen zugelassenen Kreditinstitut bzw. Kredit- oder Kautionsversicherer zu stellen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur e i n e r Urkunde zu stellen. Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind. Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4. Haftung (§10 VOB/B)

Entsteht bei der Ausführung von Bauleistungen ein Schaden, ist die Sachverhaltsermittlung unbedingt vor dem Verlust von Beweismitteln (z.B. durch Baufortschritt) durchzuführen und zu dokumentieren. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich gegen Haftpflichtschäden, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Vertrages für die Dauer seiner Ausführungs- und Gewährleistungspflicht einschließlich etwaiger Nachunternehmerleistungen entstehen können, in ausreichender Höhe zu versichern. Die Haftpflichtsumme muss pro Schadensereignis mindestens betragen:

Personenschaden: 3,5 Mio Euro, abweichend hier: _____
Sachschaden: 0,5 Mio Euro, abweichend hier: _____

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Nachweis über die geforderten Versicherungssummen zu führen.

Bauvorhaben	Fensteraustausch / 2. Rettungs	05.05.2026
Wirtschaftseinheit	'WE 532, KFZ Rheinhausen (Schwarzenb.) (E), Schwarzenberger Str. 147'	
Leistungsverzeichnis	Schl 2.RW.- Fluchttreppenanlage oss er	

Die Kosten für die Versicherung sind in die Einheitspreise einzurechnen.

5. Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Des Weiteren wird auf 1.4 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen der WBD verwiesen.

6. Steuerabzug bei Bauleistungen

Entsteht bei der Ausführung von Bauleistungen ein Schaden, ist die Sachverhaltsermittlung unbedingt vor dem Verlust von Beweismitteln (z.B. durch Baufortschritt) durchzuführen und zu dokumentieren.

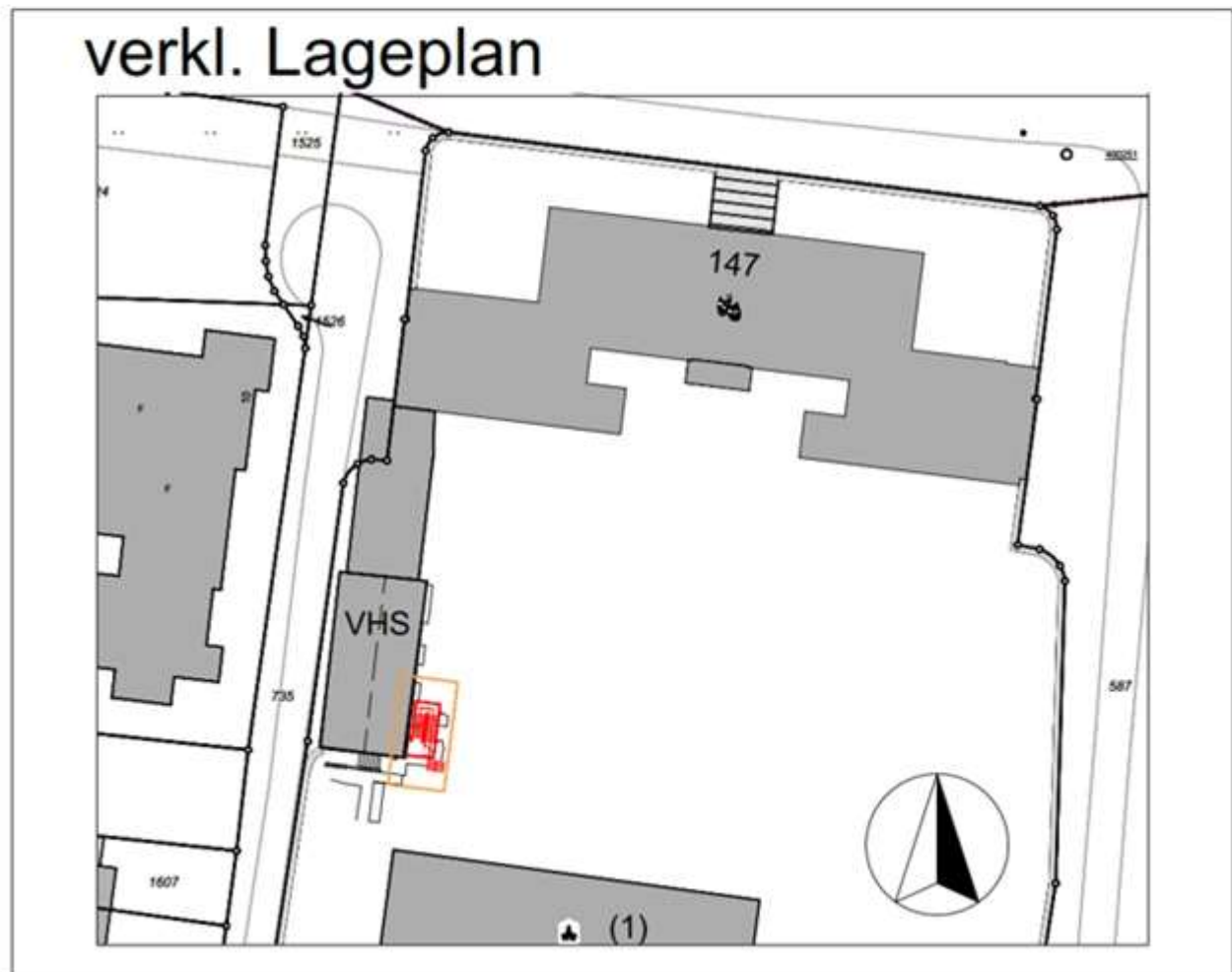
Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Lageplan

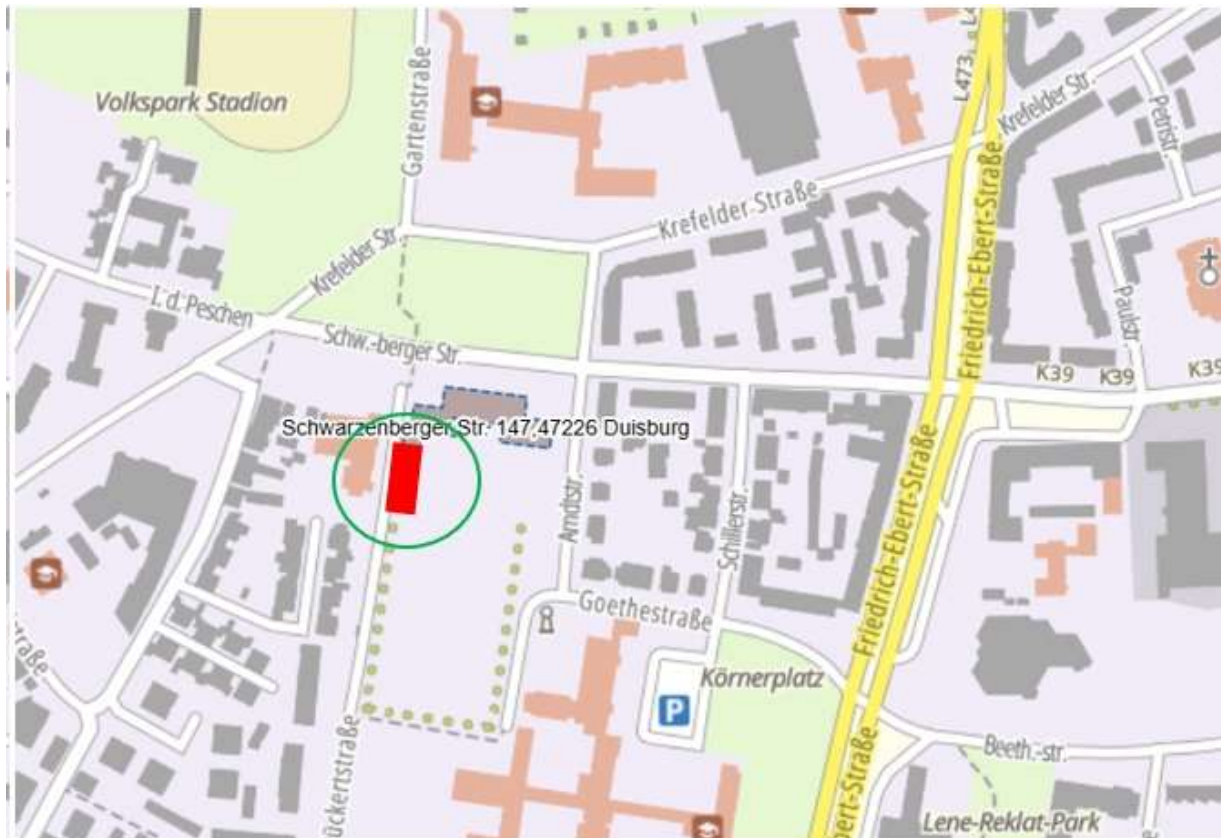


15.04.2026

Schwarzenberger Straße 147, 47226 Duisburg



SITUATIONS- OBJEKTDESCHEIBUNG



Objekt Lage:

Objektbeschreibung:

Bei dem Objekt handelt es sich um ein konventionell errichtetes, voll unterkellertes, zweigeschossiges Schulgebäude aus den 1950er Jahren mit einem eingeschossigen WC-Anbau.

Aufgrund des bestehenden Denkmalschutzes unterliegt das Gebäude entsprechenden technischen und denkmalrechtlichen Vorgaben, die bei Planung und Ausführung zu berücksichtigen sind.

Abmessung:

Länge/ Breite: ca. 22,75x 11,10m

Traufhöhe von etwa 7,65m ü. OK.- Gelände

Konstruktion:

Bauvorhaben	Fensteraustausch / 2. Rettungs	05.05.2026
Wirtschaftseinheit	'WE 532, KFZ Rheinhausen (Schwarzenb.) (E), Schwarzenberger Str. 147'	
Leistungsverzeichnis	Schl 2.RW.- Fluchttreppenanlage oss er	

Deckenkonstruktion: 16-18 cm Ortbeton mit ca. 50 mm starkem Verbund-Zementestrich

Außenwände: 24 cm starkes Ziegelmauerwerk mit Klinker-Vorsatzschale

Dachkonstruktion: Ca. 30° geneigte Holzkonstruktion, eingedeckt mit Tondachziegeln,
ohne Unterspannbahn

Fensterelemente: Holzrahmen-Schwenkfenster mit Unterlichtelementen

Vorbemerkungen (VOB)

Es gelten die allgemein anerkannten Regeln der Technik in der jeweils aktuellen Fassung unter Zugrundelegung der einschlägigen DIN-Normen. Deren Kenntnis sowie die fachgerechte Umsetzung werden vorausgesetzt.

Zusätzlich werden alle einschlägigen Vorschriften, Merkblätter, Richtlinien und Empfehlungen auch der jeweiligen Produkthersteller, die sich auf die verwendeten Materialien und deren Verarbeitung beziehen,

Bestandteil des Vertrages.

Der Auftragnehmer hat sich vor Beginn der Arbeiten beim Nutzer bzw. Mieter des Objekts / der Liegenschaft anzumelden.

Die Arbeitsstellen sind nach Beendigung der Arbeiten, auf Wunsch auch täglich, zu reinigen.

Die vor Ort vorhandenen Bauteile sowie bauseitigen Vorleistungen sind vom Auftragnehmer auf ihre Eignung für die auszuführenden Arbeiten zu prüfen. Beanstandungen sind rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten bzw. Montage dem Auftraggeber mitzuteilen. Nachträgliche Forderungen aufgrund unterlassener Prüfung werden nicht anerkannt.

Mit den Einheitspreisen sind sämtliche Leistungen abgegolten, die zur vollständigen, funktionsfähigen und abnahmefähigen Ausführung der Arbeiten erforderlich sind, auch wenn diese nicht ausdrücklich in den einzelnen Positionen aufgeführt sind.

Die Einheitspreise beinhalten die Lieferung und Verarbeitung aller erforderlichen Materialien einschließlich Transport, Geräte, Hilfsmittel und aller notwendigen Nebenleistungen.

Sofern in den Positionen eine Dokumentation gefordert ist, ist diese auf Anforderung vorzulegen.

An- und Abfahrtszeiten sind in den Einheitspreisen enthalten und werden nicht gesondert vergütet.

Die nachfolgend beschriebenen Schlosserarbeiten umfassen die Lieferung,

Herstellung und Montage von Stahltreppenanlagen einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Befestigungsmittel und konstruktiven Elemente.

Die Ausführung erfolgt gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den einschlägigen DIN- und EN-Normen in der jeweils gültigen Fassung. Insbesondere sind die entsprechenden Normen und Vorschriften zu beachten.

DIN EN 1090-1/-2 – Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken

DIN EN ISO 9606-1 – Prüfung von Schweißern (Stahl)

DIN EN ISO 5817 – Bewertungsgruppen für Unregelmäßigkeiten in Schweißverbindungen

DIN EN ISO 3834 – Qualitätsanforderungen für das Schmelzschweißen

DIN EN ISO 1461 – Feuerverzinken von Stahlteilen

DIN EN ISO 12944 – Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungssysteme

DIN 18065 – Gebäudetreppen (Begriffe, Messregeln, Hauptmaße)

DIN EN 1993 (Eurocode 3) – Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten

DIN EN 1991 – Einwirkungen auf Tragwerke

DIN EN ISO 14122 – Ortsfeste Zugänge zu maschinellen Anlagen (falls relevant)

DIN 4102 / DIN EN 13501 – Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen (falls erforderlich)

Ausführung und Leistungen

- Werk- und Montageplanung sind durch den Auftragnehmer zu erstellen und vor Ausführung zur Freigabe vorzulegen.
- Statische Nachweise sind, sofern erforderlich, durch einen prüffähigen Statiker zu erbringen.
- Alle Stahlbauteile sind maßgenau herzustellen, passgenau zu montieren und dauerhaft standsicher zu befestigen.
- Schweißarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Sichtflächen sind sauber zu bearbeiten, frei von Graten, Schlacke und Spritzern.

Korrosionsschutz

Der Korrosionsschutz erfolgt gemäß den Anforderungen der Expositionsklasse nach DIN EN ISO 12944.

Bauvorhaben	Fensteraustausch / 2. Rettungs	05.05.2026
Wirtschaftseinheit	'WE 532, KFZ Rheinhausen (Schwarzenb.) (E), Schwarzenberger Str. 147'	
Leistungsverzeichnis	Schl 2.RW.- Fluchttreppenanlage oss er	

Standardmäßig ist eine Feuerverzinkung gemäß DIN EN ISO 1461 vorgesehen, sofern nichts anderes ausgeschrieben ist.
Beschichtungssysteme sind ggf. ergänzend aufzubringen.

Montage

- Die Montage erfolgt unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und Sicherheitsvorschriften.
- Befestigungen an Baukörpern sind abgestimmt auf die vorhandenen Baustoffe auszuführen.
- Alle Anschlüsse sind fachgerecht und dauerhaft auszuführen.

Nebenleistungen

In den Einheitspreisen sind enthalten:

- Aufmaß vor Ort
- Werkstattzeichnungen
- Transport und Montage
- Hebezeuge und Gerüste (soweit erforderlich) -
- Schutzmaßnahmen angrenzender Bauteile -
- Sämtliche Verbindungsmittel und Kleinteile

Abnahme

Die Abnahme erfolgt nach Fertigstellung und Prüfung auf Maßhaltigkeit, Standsicherheit und Oberflächenqualität.
Erforderliche Prüfzeugnisse und Dokumentationen sind vorzulegen.

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Außenliegende Stahltreppenanlage als 2. Rettungsweg



1. Allgemeine Beschreibung

Bauvorhaben: Schulgebäude Schwarzenberger Straße 147, 47226 Duisburg

Die Arbeiten stehen im Zusammenhang mit der Erstellung des 2. Rettungsweges gemäß dem neuen Brandschutzkonzept an das bestehenden Gebäude.

Gegenstand der Ausschreibung ist die Planung, Lieferung und Montage einer außenliegenden, zweiläufigen Stahltreppenanlage als zweiter Rettungsweg an der Ostfassade des Bestandsgebäudes.

Die Treppenanlage ist betriebs- und gebrauchsfertig einschließlich aller Nebenleistungen herzustellen.

Bei dem Objekt handelt es sich um ein zweigeschossiges, voll unterkellertes Gebäude aus den 1960er Jahren mit einer Satteldach Konstruktion mit einem Wc.- Anbau Gebäudeteil.

Die Deckenkonstruktion besteht aus einer ca. 16 cm starken Betondecke.

Die Wandkonstruktion besteht aus ca. 30 cm starkem Ziegelmauerwerk mit einer 11 cm starken Ziegelvorsatzschale und einem Luftzwischenraum von etwa 50 mm.

2. Technische Vorbemerkungen

Die Ausführung hat gemäß den anerkannten Regeln der Technik sowie den einschlägigen Normen zu erfolgen, insbesondere:

DIN 18065- Gebäudetreppen
DIN EN 1090- Stahltragwerke
DIN EN ISO 12944- Korrosionsschutz
DIN EN ISO 1461- Feuerverzinkung von Stahlteilen
DIN 18040- Barrierefreies Bauen
DIN 32986- Taktile Beschriftung

DIN EN 1090-1/-2 – Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken
DIN EN ISO 9606-1 – Prüfung von Schweißern (Stahl)
DIN EN ISO 5817 – Bewertungsgruppen für Unregelmäßigkeiten in Schweißverbindungen
DIN EN ISO 3834 – Qualitätsanforderungen für das Schmelzschweißen
DIN EN ISO 12944 – Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungssysteme
DIN 18065 – Gebäudetreppen (Begriffe, Messregeln, Hauptmaße)
DIN EN 1993 (Eurocode 3) – Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten
DIN EN 1991 – Einwirkungen auf Tragwerke
DIN EN ISO 14122 – Ortsfeste Zugänge zu maschinellen Anlagen (falls relevant)
DIN 4102 / DIN EN 13501 – Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen (falls erforderlich)

Die Treppenanlage ist als notwendiger zweiter Rettungsweg auszubilden.

3. Konstruktion

1-geschossige Stahltreppe (EG - 1.OG)

mit Gitterroststufen als 2-läufig gegenläufig, gerade Treppenanlage mit zwei Zwischenpodesten und Austrittspodesten in EG und 1.OG, wie in den beigefügten Zeichnungen dargestellt nach DIN 18065 als 2. Rettungsweg liefern und montieren.

2- läufige Stahlkonstruktion mit einen Zwischenpodest- und Auftrittspodest zum 1. OG.
-Treppenlauf mit etwa. 23 Gitterroststufen in 1,20m Breite
-Sämtliche Stufen sind mit Antrittskante auszuführen.
-Anzahl Stufen: 23 STG. x 17,3 x 30cm

Konstruktionsbeschreibung:

4 Stützen Quadratische Hohlprofil Stützen gemäß vorliegender Planung und statischen

Berechnungen.

Treppenanlage mit beidseitigem Geländer aus vertikalen beschichteten Flachstahl- Elementen

Die Treppenbreite beträgt mind. 1,20m

Zwischenpodest ca. 3,70 x 2,00m.

Oberes Podest ca. 3,50 x 1,20m

Gesamtlänge der Treppenanlage beträgt ca. 7,20m und die Gesamthöhe ca. 5,00m

OK Geländer	= ca. -0,12=+28,43 ü.NHN
OK 1. Zwischenpodest	= ca.+ 1,78=+30,335 ü. NHN
OKFF Geschosspodest 1.OG	= ca.+ 3,86=+32,41 ü. NHN

3.1 Abmessungen der Treppenanlage:

Gesamtmaße Treppenanlage:

Höhe ca. 5,10,m

Breite ca. 7,17 m

Tiefe ca. 3,76 m

Laufbreite: 1,20 m

ausreichend für die Nutzung als Rettungsweg

Die Podeste sind so auszulegen, dass eine gefahrlose Nutzung,

Einhaltung der Mindestlaufbreite und ausreichender Bewegungsraum auf den Zwischenebenen gewährleistet ist.

Alle Abmessungen sind vor Ort zu prüfen und gegebenenfalls den Gegebenheiten anzupassen.

Podest Breite Hauptpodest: 1,70 m Zwischenpodest: 1,50 m Breite gemäß vorliegender Genehmigungsplanung

3.2 Tragkonstruktion

Lieferung und Montage der gesamten tragenden Stahlkonstruktion der außenliegenden Treppenanlage über ein Geschosse.

Die Konstruktion ist aus Pulverschichteten 20x 10cm Stahrahmenprofilen und 10x 10cm Stahlprofil Stützen gemäß der vorliegenden Statischen Berechnung herzustellen.

Sämtliche Verbindungen, Verschraubungen und Schweißnähte sind statisch nachzuweisen und entsprechend der statischen Berechnung sowie gemäß DIN EN 1090 auszuführen.

Die Montage erfolgt lot- und fluchtgerecht als freistehende Konstruktion auf den bauseits hergestellten Fundamenten.

3.3 Gründung

Streifenfundamente aus Beton B25 für Aufnahme der Stützen, inklusive Bewehrung, Schalung, Betonage und Nachbehandlung. Montage der Stahlstützen mit Befestigungsmitteln nach statischen Vorgaben auf die bauseits erstellten Fundamente.

Streifenfundamente aus Beton C25/30 (B25) Fundamentierung ist kein Bestandteil der Leistung
Einbau, Bewehrung und Betonage durch AG.

3.4 Treppenläufe und Podeste

Lieferung und fachgerechte Montage von taktil erfassbaren Bodenindikatoren aus Stahlblech auf den Treppenpodesten und den Übergängen der außenliegenden Rettungstreppe. Der Bodenbelag ist barrierefrei auszuführen und erfüllt die Anforderungen der DIN 18040 und DIN 32986 für Blindenleitsysteme.

Die Ausführung umfasst 1. Material:

Stahlblech, witterungsbeständig, pulverbeschichtet oder Edelstahl aus Riffelblech
Stärke: 3–6 mm je nach statischer Anforderung
Rutschhemmende Oberfläche

3.5 Taktiler Muster:

Noppenform zur Warnung an Podestkanten und Übergängen
Erhabene Streifen zur Richtungsführung entlang der Laufrichtung
Noppenhöhe: ca. 2–3 mm, Durchmesser: ca. 5 mm
Abstände und Muster gemäß DIN 18040 / DIN 32986

3.6 Montage:

Befestigung durch Verschraubung oder Verklebung auf vorhandenen Podest Flächen
Exakte Ausrichtung zur Laufrichtung und Einhaltung von Maßvorgaben
Übergänge sauber an bestehende Bodenflächen anpassen
Schnittkanten entgratet und Oberflächen nachbearbeitet

Besondere Hinweise:

Alle Arbeiten sind während der Ausführung nach den geltenden Normen und Richtlinien für barrierefreies Bauen durchzuführen.

Das taktile Leitsystem ist vor der endgültigen Montage auf

Funktionstüchtigkeit zu prüfen.

Schäden am vorhandenen Bodenbelag sind zu vermeiden und ggf. zu beheben.

3.7 Geländer Außenbereich/ Absturzsicherung

Lieferung und Montage einer Pfostenkonstruktion mit 1,10 m Höhe.

einen Flachstahlhandlauf Alle Schweißnähte und

Verbindungselemente fachgerecht ausführen.

Lastannahmen gemäß DIN 18065 und DIN EN 1090 beachten.

Geländerhöhe: 1,10 m

Geländerpfosten: 60x60mm Hochprofil

Füllung: vertikale Stabstahlstäbe 48mm

Stababstand: max. 120 mm

3.8 Barrierefreie Handläufe Innen Bereich

Runde gebürstete Edelstahl-Handläufe Ø 48 mm, durchgehend montiert.

Inklusive taktiler Beschriftung in Braille- und erhabener Profilschrift nach

DIN 18040 und DIN 32986. Lieferung, Befestigung und Oberflächenbearbeitung
in begriffen. Beidseitig angeordnet

Material: Edelstahl Rundrohr Ø 48 mm in 240K durchgehend geführt

Handlaufhöhe: 0,85 m

-Brailleschrift

-erhabene Profilschrift

-gemäß DIN 18040 und DIN 32986

Beispiel:



4. Korrosionsschutz

Korrosionsschutzklasse C4. Ausführung als Duplex-System: Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461 + Pulverbeschichtung.

Beschichtung sämtlicher Oberflächen, Kanten und Schweißnähte.

Normgerechte Materialien verwenden.

Ausführung in Korrosivitätskategorie C4 gemäß DIN EN ISO 12944

-Stahlkonstruktion feuerverzinkt

-zusätzliche Pulverbeschichtung (Duplex-System)

-Farbton nach Vorgabe AG

5. Bauwerksanschluss/ Außenwandaufbau

Aufbau bestehendes Mauerwerk:

-30 cm Ziegelmauerwerk

-50 mm Luftschicht

-11,5 cm Klinkervorsatzschale

6. Leistungen des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer übernimmt:

Die Erstellung der

-Werk- und Montageplanung

-Statische Berechnung (Prüffstatik)

-Lieferung sämtlicher Bauteile

-Montage der kompletten Anlage

-Befestigungs- und Anschlussarbeiten

-Korrosionsschutz

-Handlaufbeschriftung

-Abnahmefähige Fertigstellung

7. Leistungen bauseits (nicht Bestandteil)

Alle erforderlichen Abbruchmaßnahmen, die Baustelleneinrichtung sowie die Stellung des Baugerüsts und des Bauzauns erfolgen bauseits.

Dazu gehören die Durchführung der Abbruch- und Mauerwerksöffnungsarbeiten, die Erstellung der Baustelleneinrichtung, die Bereitstellung des Baugerüsts und des Bauzauns sowie die zur Verfügungstellung des Baustromkastens und der Baustellentoilette für die Dauer der gesamten Arbeiten

Erstellung der Fundamente gemäß vorliegender Statik

Bauvorhaben	Fensteraustausch / 2. Rettungs	05.05.2026
Wirtschaftseinheit	'WE 532, KFZ Rheinhausen (Schwarzenb.) (E), Schwarzenberger Str. 147'	
Leistungsverzeichnis	Schl 2.RW.- Fluchttreppenanlage oss er	

8. Ausführungszeitraum

Die Ausführung soll nach der Auftragsvergabe im 4.Quartal 2026 beginnen und ist in vier 8. KW. 2027 fertig zu stellen.

9. Besondere Hinweise

Objekt ist leerstehend und daher keine Einschränkungen durch Schulbetrieb
 Sicherheitsanforderungen für Rettungswege sind zwingend einzuhalten
 Maßabweichungen vor Ort sind eigenverantwortlich zu prüfen
 Bautechnisch erforderlich werdende Änderungen sowie Konstruktionsanpassung
 aufgrund örtlichen Besonderheiten sind vorab mit dem AG. zwingend abzustimmen.
 Berücksichtigung aller einschlägigen Normen und Sicherheitsanforderungen.
 Unterlagen vor Montageeinleitung beim Auftraggeber einzureichen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01 Baustelleneinrichtung

01.0001 Absperrung Arbeitsbereich

Absperrung Arbeitsbereich

Absperrung des Arbeitsbereiches in Abstimmung mit der BL im Zuge der Kranarbeiten

Der gesamte Wirkungsbereiches ist mit einem rot- weißem Absperrband bis zum Abschluss/ Montage der Konstruktion abzusperren

Farbe: lackiert, RAL nach Wahl des AG.

Angebotenes Erzeugnis:
(vom Bieter einzutragen)

50 lfdm

01.0002 Montagehilfe/ Autokran

Montagehilfe/ Autokran

Bereitstellung und Einsatz geeigneter Hebe- und Montagehilfsmittel für die fachgerechte Montage von Stahlkonstruktionen mittel Autokran/

Die Leistung umfasst insbesondere:

An- und Abtransport eines geeigneten Autokrans oder Flurförderzeugs (z. B. Gabelstapler) einschließlich aller Nebenleistungen,

Vorhalten des Geräts für die Dauer der Montagearbeiten,

Bedienung durch qualifiziertes Fachpersonal,

Durchführung sämtlicher Hebe- und Positionierarbeiten der Stahlbauteile,

Abstimmung der Kranstellung bzw. Aufstellflächen unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten,

Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Lastaufnahmemittel,

ggf. erforderliche Sicherungsmaßnahmen (z. B. Absperrungen, Unterlegplatten).

Übertrag:

Bauvorhaben	Fensteraustausch / 2. Rettungs	05.05.2026
Wirtschaftseinheit	'WE 532, KFZ Rheinhausen (Schwarzenb.) (E), Schwarzenberger Str. 147'	
Leistungsverzeichnis	Schl 2.RW.- Fluchttreppenanlage oss er	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Angebotenes Erzeugnis:
(vom Bieter einzutragen)

psch

01 Baustelleneinrichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

02 Schlosser- Metallbauarbeiten

1-geschossige Stahltreppe (EG - 1.OG)

mit Gitterroststufen als 2-läufig gegenläufig, gerade Treppenanlage mit zwei Zwischenpodesten und Austrittspodesten in EG und 1.OG, wie in den beigegeführten Zeichnungen dargestellt nach DIN 18065 als 2. Rettungsweg liefern und montieren.

2- läufige Stahlkonstruktion mit einen Zwischenpodest- und Auftrittspodest zum 1. OG.

-Treppenlauf mit etwa. 23 Gitterroststufen in 1,20m Breite

-Sämtliche Stufen sind mit Antrittskante auszuführen.

-Anzahl Stufen: 23 STG. x 17,3 x 30cm

Konstruktionsbeschreibung:

4 Stützen Quadratische Hohlprofil Stützen gemäß vorliegender Planung und statischen Berechnungen.

Treppenanlage mit beidseitigem Geländer aus vertikalen beschichteten Flachstahl- Elementen

Die Treppenbreite beträgt mind. 1,20m

Zwischenpodest ca. 3,70 x 2,00m.

Oberes Podest ca. 3,50 x 1,20m

Gesamtlänge der Treppenanlage beträgt ca. 7,20m und die Gesamthöhe ca. 5,00m

OK Geländer = ca. -0,12=+28,43 ü.NHN

OK 1. Zwischenpodest = ca.+ 1,78=+30,335 ü.NHN

OKFF Geschosspodest 1.OG = ca.+ 3,86=+32,41 ü. NHN

Gesamtmaße:

Höhe ca. 5,10,m,

Breite ca. 7,17 m,

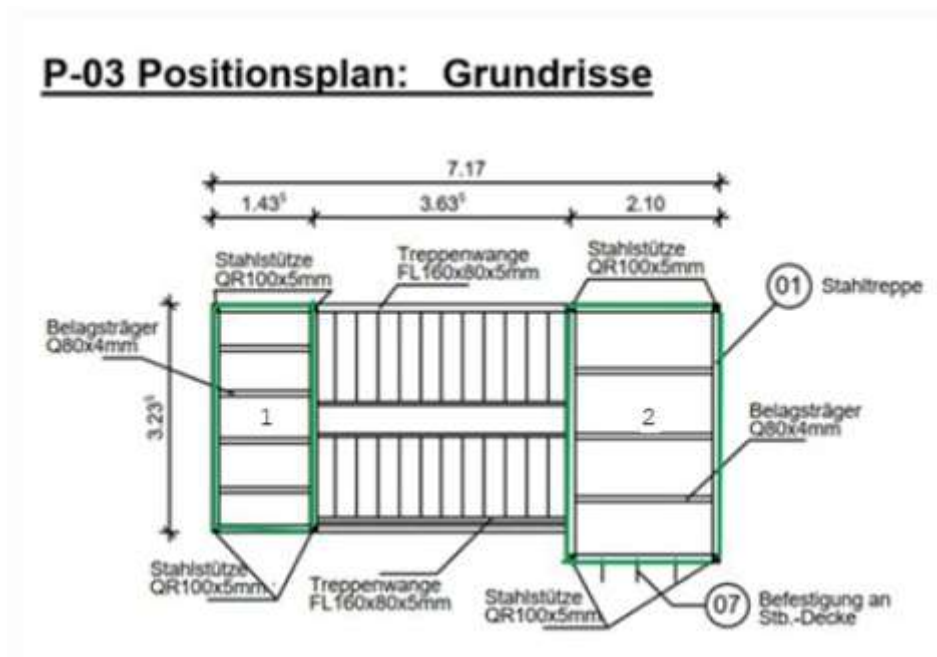
Tiefe ca. 3,76 m

In fertiger Arbeit- und Montage mit Kranhilfe

inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile an- und auf die bauseits

erstellten Fundamente gemäß der vorliegenden Planung und statischen Berechnung zu verankern bzw. an die vorhandenen Klinkerwandkonstruktion aufzustellen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



RAL-Farbtone nach Vorgabe des Auftraggebers.

Angebotenes Erzeugnis:
(vom Bieter einzutragen)

20 m

02.0002 Stahlstütze QR 100x5mm
Stahlstütze QR 100x5mm

Lieferung und Montage Stahlstützen in QR 100x5mm

 4x QR100 x5mm in 5,00m Gesamt Länge zum Wandbereich

 4x QR100 x5mm in 3,00m Gesamt Länge zum Außenbereich

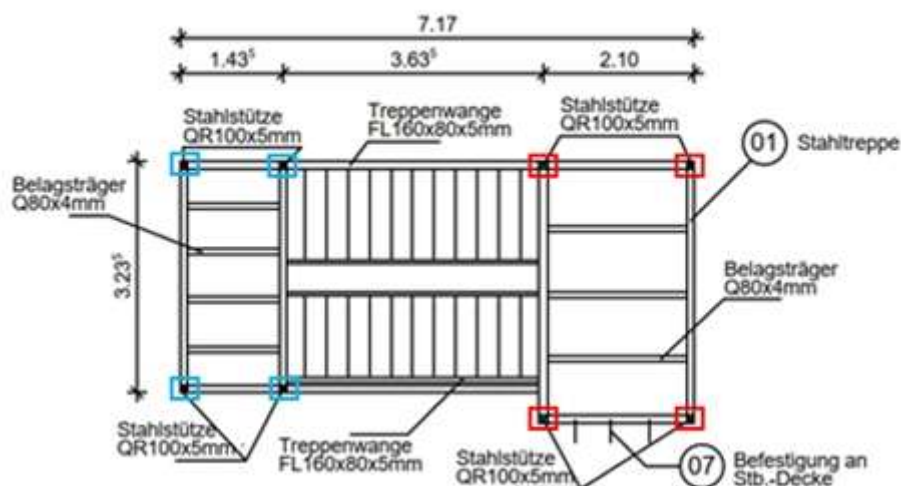
inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile an- und auf die bauseits
erstellten Fundamente gemäß der vorliegenden Planung und statischen Berech-
nung zu verankern bzw. an die vorhandenen Klinkerwandkonstruktion aufzustel-
len.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

P-03 Positionsplan: Grundrisse



RAL-Farbtön nach Vorgabe des Auftraggebers.

Angebotenes Erzeugnis:
(vom Bieter einzutragen)

32 m

02.0003 Treppenwange FL160x80x 5mm

Lieferung und Montage Treppenwangen in FL 160x80x5mm

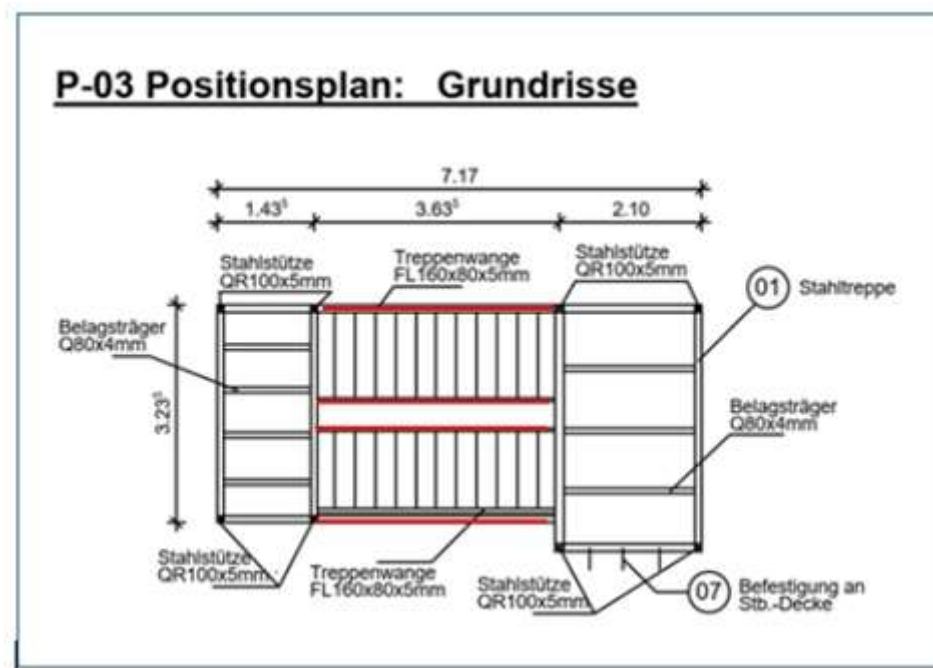
4x FL160x80x 5mm in 3,63m Gesamt Länge als Treppenwangen

inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile an- und auf die bauseits
erstellten Fundamente gemäß der vorliegenden Planung und statischen Berech-
nung zu verankern bzw. an die vorhandenen Klinkerwandkonstruktion aufzustel-
len.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:



RAL-Farbtön nach Vorgabe des Auftraggebers.

Angebotenes Erzeugnis:
(vom Bieter einzutragen)

16 m

02.0004

Belagsträger Q80x4mm

Belagsträger Q80x4mm

Lieferung und Montage Treppenwangen in Q80x4mm

3x Q80x4mm in 2,10m Länge

4x Q80x4mm in 1,43m Länge

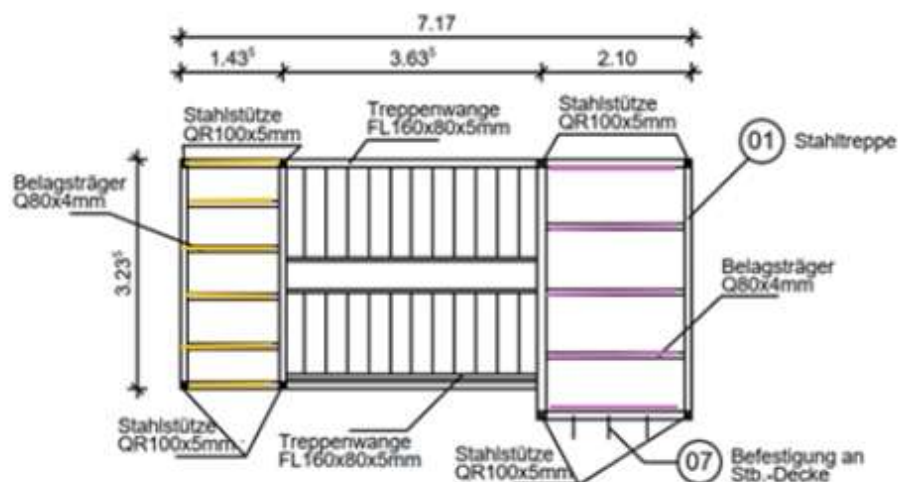
inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile an- und auf die bauseits
erstellten Fundamente gemäß der vorliegenden Planung und statischen Berech-
nung zu verankern bzw. an die vorhandenen Klinkerwandkonstruktion aufzustel-
len.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

P-03 Positionsplan: Grundrisse



RAL-Farbtön nach Vorgabe des Auftraggebers.

Angebotenes Erzeugnis:
(vom Bieter einzutragen)

19 m

02.0005 Brüstungselement

Brüstungsgeländer in beschichtetem Rohrrahmenkonstruktion nach DIN 18065 als Absturzsicherung liefern und montieren.

Konstruktionsbeschreibung

In 60mm x 60mm Rohrrahmen Pfostenkonstruktion auf die tragenden Stahlrahmen gemäß den statischen Vorgaben befestigen.

- Pfosten Elemente 60x60mm in QR 60x5,6mm Rohrrahmenkonstruktion
- Geländerhöhe inkl. Edelstahl Rundhandlauf auf 1,10m mit je
- Der Abstand vom Untergrut zum OKFB. darf nicht die 60mm überschreiten
- Füllstäbe in Stabstahl in 48mm Breite und 8-10mm Stärke gemäß der Konstruktionsart
- Obergurt: Flachstab in 48x 10mm
- Untergurt: Flachstab in 48x 10mm

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

-Der Abstand vom Obergurt bis zum Handlauf sowie den Füllstäben darf nicht größer sein als 120mm. siehe Details Skizze.

Der Abstand vom Untergurt zur FOKF darf nicht mehr als 60mm betragen. siehe Details Skizze.

In fertiger Arbeit und Montage nach Statik erstellen und mit Kranhilfe inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile fachgerecht montieren.

Die Pfostenabstände abhängig von der Statik liegen bei etwa 0,90m Breite

Konstruktionslänge:

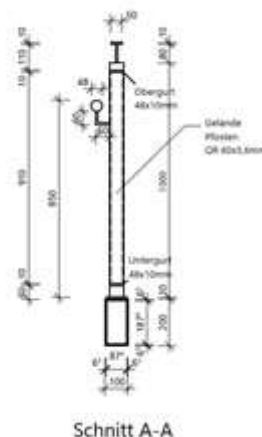
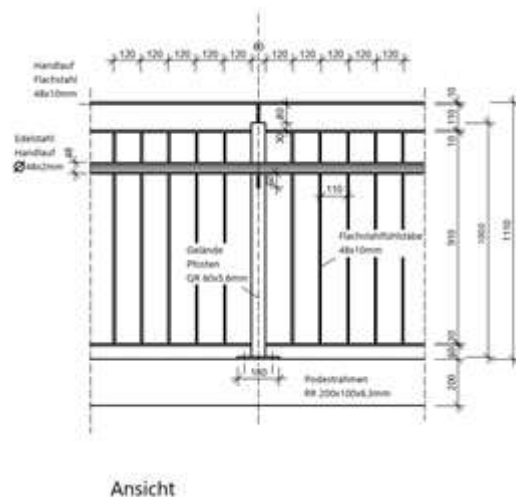
Außen ca. 20,00m

Innen ca. 10,00m

In fertiger Arbeit und Montage nach Statik erstellen und mit Kranhilfe inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile an- und auf die bauseits erstellten Fundamente bzw. vorhandenen Klinkerwandkonstruktion

RAL-Farbtön nach Vorgabe des Auftraggebers.

Angebotenes Erzeugnis:
(vom Bieter einzutragen)



30 lfdm

02.0006

Treppenstufen

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Lieferung und Montage Treppenstufen

Stahltreppenanlage nach DIN 18065 als 2. Rettungsweg
liefern und montieren.

Montage von 23 verzinkten Stahl Gitterroststufen in 1,20m Breite und 0,30m
Stufen Tiefe
-Sämtliche Stufen sind mit Antrittskante aus verzinktem Stahl mit einer Material-
stärke von ca. 3 mm und einer Lochung von 25 × 10 mm auszuführen.

Ausführung der Vorderkante, Perforierung (mit Lochung) die als rutschhemmen-
de Kante und gleichzeitig als Tropfkante dient. Siehe Beispiel Foto

-Anzahl Stufen: 23 STG. 1200mm x 170,3 x 300mm



Gitterroststufen:

RAL-Farbtön nach Vorgabe des Auftraggebers.

Angebotenes Erzeugnis:
(vom Bieter einzutragen)

23 St

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

02.0007 Bodenbelag Podestbereiche
Bodenbelag Podestbereiche

Montage und Lieferung eines Gitterrostes als Podestbelag gemäß Planung, aus verzinktem Stahl mit einer Materialstärke von 3 mm und einer Lochung von 25 x 10 mm.

Ausführung mit vordere Randabkantung sowie perforierter (mit Lochung) Vorderkante, die als rutschhemmende Kante und gleichzeitig als Tropfkante dient.

Siehe Beispiel Foto

Konstruktionsangaben obere Podestbereich

Länge: 3,70m

Breite: 1,70m

Fläche: 6,30m²

Konstruktionsangaben Zwischenpodestbereich

Länge: 3,20m

Breite: 1,20m

Fläche: 3,90m²



Gitterrost

In fertiger Arbeit und Montage nach Statik erstellen und mit Kranhilfe inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile an- und auf die bauseits erstellten Fundamente bzw. vorhandenen Klinkerwandkonstruktion.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

RAL-Farbton nach Vorgabe des Auftraggebers.

Angebotenes Erzeugnis:
(vom Bieter einzutragen)

10,5 m² m²

02.0008 Setzstufe

Montage von 23 verzinkten Stahl Blechabdeckung als Setzstufe in 1200mm Breite und 100mm Stufen Höhe

-Sämtliche Belche sind auf die Stufen und seitlich an die Treppenwangen zu befestigen.
Materialstärke von ca. 3 mm und 100mm Höhe

Die Öffnungen zwischen den einzelnen Stufen sind mit verzinktem Stahlblech ab Oberkante Stufe mit ca. 20mm Abstand zur der oberen Stufe zu schließen.

-Anzahl Setzstufen: 23 STG. 1200mm x 100x 2-3mm Stärke

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:



Gitterroststufen mit Setzblech/ als Abdeckung

RAL-Farbtön nach Vorgabe des Auftraggebers.

Angebotenes Erzeugnis:
(vom Bieter einzutragen)

23 St

02.0009

Horizontal Aussteifung

Lieferung- und Montage Horizontal Aussteifung

Horizontalaussteifung der Treppenanlage gemäß statischer Berechnung nur bei verschraubter Konstruktionsweise.

Ausführung der Auskreuzung der Horizontalaussteifung entsprechend der vor-

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

liegenden Rahmenkonstruktion/ Planung, einschließlich Ausbildung der konstruktiven Knotenpunkte gemäß gewählter Ausführungsart sowie unter Berücksichtigung der Prüfstatik.

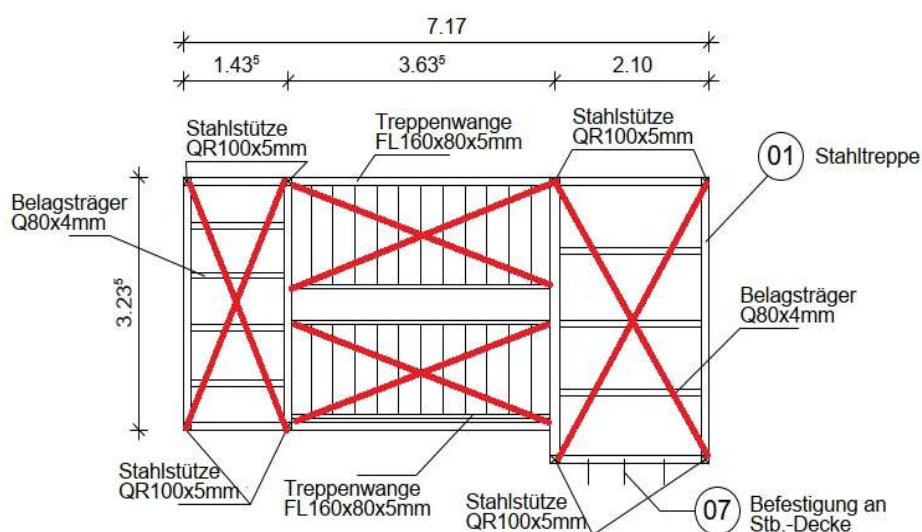
Pos. ist als EP anzubieten.

4x Aussteifungselement in Sathl L.- Profil

Länge: 4,00m

Breite: 1,45-2,10m

Stärke: 10mm



RAL-Farbtone nach Vorgabe des Auftraggebers.

Angebotenes Erzeugnis:
(vom Bieter einzutragen)

4 St

02.0010

Absturzsicherung (Absturzsicherung)

Lieferung und Montage von Absturzsicherung (Handlauf) nach DIN 18065 und DIN 18040 als 2. Rettungsweg liefern und montieren.

Konstruktionsbeschreibung:

An die neue Stahlkonstruktion soll außenliegender 48mm Stärke gebürsteter Edelstahlhandläufe montiert werden.

Montage oberster Handlauf (Absturzsicherung auf 1100mm Höhe) in 48mm Breite Flachstahl auf Geländerpfosten auf Konsolen befestigt.

In fertiger Arbeit und Montage nach Statik erstellen inkl. aller Nebenarbeiten und

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Konstruktionsbeschreibung:

An die neue Stahlkonstruktion soll Innenliegender 48mm Stärke gebürsteter Edelstahlhandläufe montiert werden.

Bögen und Endkappen aus Edelstahl.

Im Bereich des Zwischenpodestes ist der Handlauf unterbrechungsfrei / durchlaufend und mit fugenlosem Anschluss herzustellen.

Enden geschlossen und abgerundet.

Handlaufenden ca. 30 cm über Treppen- und austritt hinausgeführt.
Enden mit Rundung senkrecht nach unten gebogen.

Lichter Abstand Handlauf - Geländerelement / Wand überall mind. 60 mm.

Befestigung auf Geländerpfosten der Vorpositionen mit Hilfe runder Edelstahl VA2 Rund Konsolen (Stifte) in 10mm Stärke

Die Achsabstände (maximal 1000 mm) der einzelnen Handlaufhalter aus Pos. 2 müssen gleichmäßig aufgeteilt sein.

Beim anschrauben des Handlaufes auf dem Halter ist zu beachten, dass die eingedrehten Schrauben nicht überstehen und versenkt sind.

Alle Teile mittels Schweißen miteinander verbunden.

Schraub-Verbindungen sind in Edelstahl - sichtbare mit Hutmuttern - auszuführen.

Montagehöhe Oberkante Handlauf bis OKFF: ca. 900 mm.

Konstruktionslänge:

Länge Handlauf Innen: 8,00m

Handlauf: 48mm gebürsteter Rundrohr Edelstahl 240K

Auflagerkonsole: 10mm Rundrohr Edelstahl Stift gebürstet in 240K
Qualität

RAL-Farbton nach Vorgabe des Auftraggebers.

Abgerechnet wird nach lfdm Handlauf.

Angebotenes Erzeugnis:
(vom Bieter einzutragen)

9 m

02.0012

Innen Handlauf

Lieferung und Montage von Außen Handlauf nach DIN 18065 und DIN 18040, sowie DIN-Vorschriften für behindertengerechtes Bauen DIN18024 + 18025 als 2. Rettungsweg liefern und montieren.

Rundrohr aus Edelstahl V2A (Oberfläche 240K, Durchlaufend, Außendurchmesser 48 mm,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Konstruktionsbeschreibung:

An die neue Stahlkonstruktion soll Innenliegender 48mm Stärke gebürsteter Edelstahlhandläufe montiert werden.

Bögen und Endkappen aus Edelstahl.

Im Bereich des Zwischenpodestes ist der Handlauf unterbrechungsfrei / durchlaufend und mit fugenlosem Anschluss herzustellen.

Enden geschlossen und abgerundet.

Handlaufenden ca. 30 cm über Treppen- und austritt hinausgeführt.
Enden mit Rundung senkrecht nach unten gebogen.

Lichter Abstand Handlauf - Geländerelement / Wand überall mind. 60 mm.

Befestigung auf Geländerpfosten der Vorpositionen mit Hilfe runder Edelstahl VA2 Rund Konsolen (Stifte) in 10mm Stärke

Die Achsabstände (maximal 1000 mm) der einzelnen Handlaufhalter aus Pos. 2 müssen gleichmäßig aufgeteilt sein.

Beim anschrauben des Handlaufes auf dem Halter ist zu beachten, dass die eingedrehten Schrauben nicht überstehen und versenkt sind.

Alle Teile mittels Schweißen miteinander verbunden.

Schraub-Verbindungen sind in Edelstahl - sichtbare mit Hutmuttern - auszuführen.

Montagehöhe Oberkante Handlauf bis OKFF: ca. 850 mm.

Konstruktionslänge:

Länge Handlauf Innen: 20,00m

Handlauf: 48mm gebürsteter Rundrohr Edelstahl 240K

Auflagerkonsole: 10mm Rundrohr Edelstahl Stift gebürstet in 240K
Qualität

RAL-Farbtone nach Vorgabe des Auftraggebers.

Abgerechnet wird nach lfdm Handlauf.

Angebotenes Erzeugnis:

(vom Bieter einzutragen)

20 m

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

02.0013 **Zulage Handlauf Bögen 90°**

Zulage Handlauf Bögen 90°

der Vorpositionen für Herstellung von Bögen im 90°-Winkel.

Stoßverbindungen wie vorbeschrieben.

6 St

02.0014 **Sicherung gegen unbefugtes Betreten der Treppenanlagen**
Sicherung gegen unbefugtes Betreten der Treppenanlagen

Sicherung gegen unbefugtes Betreten der Treppenanlagen Pos. 1,
als 3-seitiger Käfig mit Fluchttür in der Schmalseiten vor das Gebäude gestellt.

Höhe im Bereich unterstem Treppenlauf angepasst

Einhausung der gesamten Treppenanlage gegen unbefugtes betreten
mit einem beschichtetem Stahlmattenzaun in 6x6mm Stärke

Ausführungskonstruktion:

-Ausführung in beschichtetem Doppelstahlmatte in 6-8mm Stärke

-Abmessung Käfig: -Höhe ca. 2,00m
 -Breite: ca. 7,50m
 -Tiefe: ca. 3,70m

14,90m Länge x 2,20m Höhe gemäß vorliegender Planung

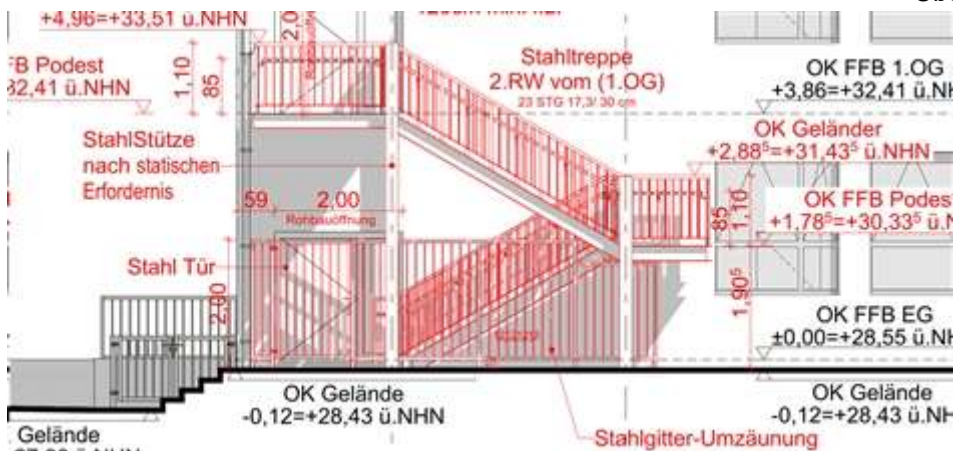
Beschichtung im RAL-Farbton nach Vorgabe des Auftraggebers.

In fertiger Arbeit und Montage nach Statik erstellen und mit Kranhilfe
inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile an- und auf die bauseits
erstellten Fundamente bzw. vorhandenen Klinkerwandkonstruktion

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:



RAL-Farbton nach Vorgabe des Auftraggebers.

Angebotenes Erzeugnis:
(vom Bieter einzutragen)

15 lfdm

02.0015 Zulage Handlauf Bögen flacher Winkel

Zulage Handlauf Bögen flacher Winkel

der Vorpositionen für Herstellung von Bögen im flachen Winkel,
wie bei Übergängen von Treppenlaufschräge zu Podest.
Stoßverbindungen wie vorbeschrieben.

8 St

02.0016 Taktile Beschriftung

Taktile Beschriftung:

Handläufe sind mit taktil erfassbarer Beschriftung auszuführen:

- Brailleschrift
- erhabene Profilschrift
- gemäß DIN 18040 und DIN 32986

Farbe: lackiert, RAL nach Wahl des AG.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Angebotenes Erzeugnis:
(vom Bieter einzutragen)

4 Stck

02.0017

Türelement
Türelement

Lieferung Montage einer Türanlage gegen unbefügestes Betreten der Treppen-
anlage von Außen.

Türanlage: Stahlrohrahmen gemäß Herstellerangabe

Ausführung und Ausstattung der Einhausung:

- 1 flg. Zugangs- Fluchttüre Lichtes Öffnungsmaß 1,20mx 2,00m Höhe
- Mit einem Antipanikschloss E,

- Stahlrahmen bestehend aus Vierkantrohr 40 x 60 mm mit
angeschweissten Kopfplatten mit Bohrungen zur Befestigung
auf der Bodenplatte

- mit vertikalen Füllstäben aus Rundrohr (Ø ca. 15 mm),
Abstandzwischen den Füllstäben max. 12 cm

- Abstand zwischen den Füllstäben bis ca. 50 cm seitlich neben
der Tür (Schlossseite) max. 5 cm zur Verhinderung der
seitlichen Eingriffmöglichkeit

der Tür (Schlossseite) max. 5 cm zur Verhinderung der
seitlichen Eingriffmöglichkeit

- Füllungen aus vertikalen Rundrohren, wie vor beschrieben,
max. Abstand = 5 cm

- gekantetes Stahlblech zwischen den Füllstäben eingeschweisst
um Beschlag und Schloss, d = 4 mm, b/h = ca 700 / 700 mm, als Durchgriffs-
schutz

- Bänder: Federbänder, 2 Stk., selbstschliessend,
angeschweisst an Vierkantpfosten

- Schloss: Gitterschloss (Riegel / Falle) mit Panikfunktion,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

PZ als Ergänzung der vorhandenen Schließanlage
oder alternativ: Fallenschloss (ohne Riegel), PZ als
Ergänzung der vorhandenen Schließanlage

In fertiger Arbeit und Montage inkl. aller Nebenarbeiten und Kleinteile an die neue Einhausung.

Beschichtung im RAL-Farbton nach Vorgabe des Auftraggebers.

Angebotenes Erzeugnis:
(vom Bieter einzutragen)

1 Stck

02.0018 **Zulage Farbton Zaun & Türanlage**
Zulage Farbton Zaun & Türanlage

Zulage Beschichtung im RAL-Farbton nach Vorgabe des Auftraggebers
zur Pos. 02.013 & Pos. 02. 016

Pulver-Beschichtung im RAL-Farbton nach Vorgabe des Auftraggebers.

Angebotenes Erzeugnis:
(vom Bieter einzutragen)

psch

02.0019 **Zulage Farbbeschichtung Treppenkonstruktion**
Zulage Farbbeschichtung

Zulage für Farbbeschichtung der gesamten Treppenanlage, RAL Standardfarbe
zu Pos. 02.001 bis Pos. 02.004

Genauer Farbton nach Angabe des AG's nach Abstimmung mit der Denkmal-
behörde

Pulver-Beschichtung im RAL-Farbton nach Vorgabe des Auftraggebers.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Angebotenes Erzeugnis:
(vom Bieter einzutragen)

psch

02.0020 Zulage Farbbeschichtung Geländerkonstruktion

Zulage Farbbeschichtung

Zulage für Farbbeschichtung der gesamten Treppenanlage, RAL Standardfarbe
zu Pos. 02.005

Genauer Farbton nach Angabe des AG's nach Abstimmung mit der Denkmal-
behörde

Pulver-Beschichtung im RAL-Farbton nach Vorgabe des Auftraggebers.

Angebotenes Erzeugnis:
(vom Bieter einzutragen)

psch

02 Schlosser- Metallbauarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

03 Stundenlohnarbeiten

**03.001 Facharbeiterstunden
Facharbeiterstunden-Stundenlohnarbeiten**

Stundenlohnarbeiten für werden nur dann vergütet, wenn sie als solche vor ihrem Beginn ausdrücklich vereinbart worden sind.
Über Stundenlohnarbeiten hat der Auftragnehmer arbeitstäglich Stundenlohnzettel einzureichen.
In die Verrechnungssätze (Euro/Std.) sind unaufgegliedert folgende Kosten einzubeziehen:
- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltszusatzkosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Gemeinkostenanteil
- Gewinn
(s.a. Rd.-Erl. MBW vom 18.03.1996-III A 4-B 1057-4)

Nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.

	10 Std	
--	--------	-------	-------	--

**03.002 Montagehelferstunden
Montagehelferstunden**

Stundenlohnarbeiten werden nur dann vergütet, wenn sie als solche vor ihrem Beginn ausdrücklich vereinbart worden sind.
Über Stundenlohnarbeiten hat der Auftragnehmer arbeitstäglich Stundenlohnzettel einzureichen.
In die Verrechnungssätze (Euro/Std.) sind unaufgegliedert folgende Kosten einzubeziehen:
- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltszusatzkosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Gemeinkostenanteil
- Gewinn
(s.a. Rd.-Erl. MBW vom 18.03.1996-III A 4-B 1057-4)

Nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.

	10 Std	
--	--------	-------	-------	--

03.003 Berichtswesen und Dokumentation der Leistungsausführung:

Berichtswesen und Dokumentation der Leistungsausführung:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Dokumentation der Leistungsausführung anhand von Fotos, mit kurzer stichpunktartiger Zustandsbeschreibung, woraus der erforderliche Leistungsumfang hervorgeht bzw. ersichtlich ist.

Die Unterlagen sind spätestens bei Einreichung der Schlussrechnung inkl. aller relevanten Unterlagen gebündelt (z.B. Prüfprotokolle, Nachweise, Revisionsunterlagen, soweit bereits vorhanden, sowie die vollständige Projektdokumentation las Abschlussdokumentation vorzulegen.

psch

03 Stundenlohnarbeiten

Bauvorhaben	Fensteraustausch / 2. Rettungs	05.05.2026
Wirtschaftseinheit	'WE 532, KFZ Rheinhausen (Schwarzenb.) (E), Schwarzenberger Str. 147'	
Leistungsverzeichnis	Schl 2.RW.- Fluchttreppenanlage oss er	

Zusammenstellung

01	Baustelleneinrichtung
02	Schlosser- Metallbauarbeiten
03	Stundenlohnarbeiten
		Summe
		zzgl. MwSt % <u>.....</u>
		Gesamtsumme <u>.....</u>

Vom Bieter/Auftragnehmer auszufüllen!

KEFB Nachunt
(Nachunternehmer)

Verzeichnis der Nachunternehmer*)

Baumaßnahme: Fensteraustausch / 2. Rettungsweg

in: KFZ Rheinhausen (Schwarzenb.) (E), .Schwarzenberger Str. 147, 47226 Duisburg

Angebot für / Gewerk: 2.RW.- Fluchttreppenanlage

Bieter/Auftragnehmer: _____

Der Bieter/Auftragnehmer beabsichtigt, folgende Teilleistungen an Nachunternehmer zu vergeben:

OZ. LV	Beschreibung der Teilleistungen/Abschnitte	Nachunternehmer (Name und Anschrift)

ist Mitglied bei

	gehört dem Bereich		
Handw.	Industr.	Handel	
0	0	0	

(Der Nachunternehmer)	Berufsgenossenschaft	Mitglied.Nr.
-----------------------	----------------------	--------------

o

O

O

Q

Q

O

(Unterschrift)

*) Vgl. die Hinweise und Regelungen in den Bewerbungsbedingungen, ZVB, § 4 Nr. 8 VOB/B sowie in den Mittelstandsrichtlinien für öffentliche Aufträge vom 22.7.1980 (GABl. S. 934).

Bietererklärung

Angebotssumme (Netto)Übertrag: _____ EUR

+ % Mehrwertsteuer _____ EUR

Angebotssumme (Brutto) _____ EUR

1. Erklärung Preisnachlässe ohne Bedingungen gem. § 13 Abs. 4 VOB/A bzw.

§13 Abs. 4 EU VOB/A

Es wird ein Preisnachlass ohne Bedingung gewährt auf die

Bruttoangebots-/	von %
Bruttoabrechnungssumme	in Worten %

Pauschalnachlass auf die	EUR
B r u t t o a n g e b o t s - /	in Worten
Bruttoabrechnungssumme	EUR

Angebotssumme (Brutto) inkl. Nachlass	EUR
--	-----

2. Sonstige Erklärungen des Bieters

Die Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Bauleistungen, die Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Wirtschaftsbetriebe Duisburg, die Besonderen Vertragsbedingungen der Wirtschaftsbetriebe Duisburg zur Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und die Besonderen Vertragsbedingungen der Wirtschaftsbetriebe Duisburg zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen habe ich/haben wir erhalten und erkennen sie als verbindlich an.

2.1. Die in den Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Bauleistungen unter 3.9. aufgeführten Vertragsgrundlagen sind mir/uns bekannt. Sie werden von mir/uns für den Fall der Auftragserteilung als verbindliche Bestandteile des Vertrages anerkannt.

2.2. Ich habe mich/wir haben uns vor Abgabe des Angebotes über die Art der Ausführung der Arbeiten umfassend unterrichtet.

2.3. Ich/wir erklären, dass ich meine/wir unsere gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern und der Sozialversicherungsbeiträge erfüllen. Ebenso verpflichte ich mich /wir uns, alle Tarifverträge und arbeitsrechtlichen Bestimmungen - insbesondere die Arbeitnehmerschutzgesetze - zu beachten. Die Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes halte ich/ halten wir ein. Ich übernehme/wir übernehmen die Gewähr, dass von mir/uns eingesetzte Subunternehmer die gleiche Verpflichtung erfüllen. Auf Verlangen werden die Nachweise erbracht.

2.4. Mein/unser Haftpflichtrisiko habe ich/haben wir ausreichend gedeckt. Auf Verlangen kann ein Nachweis erbracht

werden (siehe auch Punkt 4 der Besonderen Vertragsbedingungen der Wirtschaftsbetriebe Duisburg).

2.5. Die Vollständigkeit der Angebotsunterlagen habe ich/haben wir überprüft und erkenne/erkennen sie hiermit an.

2.6. Ich erkläre/wir erklären hiermit verbindlich, dass ausschließlich die AGB des Auftraggebers Anwendung finden. Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers werden grundsätzlich nicht Vertragsbestandteil (Ziffer 1.5 ZVB WBD). Für den Fall, dass dem Angebot eigene AGB versehentlich beigelegt sind, erkläre ich/wir den Verzicht auf deren Gültigkeit.

2.7. Ich erkläre/wir erklären hiermit, dass ich/wir keine Produkte in der aktuellen Ausschreibung anbiete/n, bei deren Herstellung oder Gewinnung das in Ziffer 1.7 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen genannte Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (Verbot der Kinderarbeit) missachtet wurde.

2.8. Von § 13 der Hauptsatzung der Stadt Duisburg (siehe Anlage) habe ich/haben wir Kenntnis genommen. Sofern Umstände vorliegen, die im Falle der Auftragserteilung eine Genehmigung des Vertrages gem. § 13 der Hauptsatzung erforderlich machen, erkläre ich/erklären wir dies in einem gesonderten Schreiben zur Angebotsabgabe.

_____, den _____

rechtsgültige Unterschrift des Bieters

Hinweis:

*Ihr Angebot **muss** von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn hier die Unterschrift fehlt und keine andere rechtsverbindliche Unterschrift in den Angebotsunterlagen enthalten ist!*

Ausnahme: Bei elektronischer Angebotsabgabe entfällt die Verpflichtung zur Unterzeichnung der Einzeldokumente.

Auszug aus der Hauptsatzung der Stadt Duisburg

§ 13* der Hauptsatzung der Stadt Duisburg

(1) Verträge der Stadt mit einem Rats- oder Ausschussmitglied, einem Mitglied einer Bezirksvertretung, mit der Oberbürgermeisterin bzw. dem Oberbürgermeister oder einer Beigeordneten bzw. einem Beigeordneten bedürfen der Genehmigung durch den Rat der Stadt. Ebenfalls genehmigungsbedürftig sind Verträge mit Ehegattinnen und Ehegatten, Lebenspartnerinnen und Lebenspartnern eingetragener Lebenspartnerschaften im Sinne des § 1 Abs. 1 Lebenspartnerschaftsgesetz, Geschwistern und Verwandten 1. Grades dieses Personenkreises. Dasselbe gilt, wenn ein Vertrag mit einer rechtsfähigen Gesellschaft geschlossen wird, an der eine dieser Personen maßgeblich beteiligt oder allein oder mit anderen zur Vertretung berechtigt ist.

Entscheidet eine Betriebsleitung eine Auftragsvergabe oberhalb einer Wertgrenze von 25.000 EUR (netto) an eine Person des in Satz 1 oder 2 genannten Personenkreises oder an eine rechtsfähige Gesellschaft, an der eine Person dieses Personenkreises maßgeblich beteiligt oder für die sie allein oder mit anderen zur Vertretung berechtigt ist, so ist der Vergabeausschuss für die Erteilung der Genehmigung zuständig.

(2) Die Genehmigung durch den Rat gilt als erteilt

1. bei arbeits- und tarifrechtlichen Entscheidungen (ohne Wertgrenze), bei Geschäften der laufenden Verwaltung bis zu einer Wertgrenze von 5.000 EUR (netto), bei Auftragsvergaben im Bereich der VOB, der UVgO, oder des GWB i.V.m. der VgV bis zu 25.000 EUR (netto),

2. bei Verträgen, die aufgrund eines regelkonformen Ausschreibungsverfahrens nach Entscheidung des hierzu ermächtigten Ausschusses geschlossen werden.

Das Rechnungsprüfungsamt legt von den Verträgen gemäß Satz 1 dem Rechnungsprüfungsausschuss jährlich eine Zusammenstellung vor.

(3) Verträge der Stadt mit nachgeordneten Dienstkräften bedürfen der Zustimmung der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters. Hiervon ausgenommen sind Verträge, die auf allgemein verbindlichen Tarifen oder Ordnungen beruhen.

* In der Fassung der 6. Änderung vom 19.02.2022, in Kraft getreten am 01.03.2022

Angebotssumme (Netto)	Übertrag:	_____	EUR
+ % Mehrwertsteuer		_____	EUR
Angebotssumme (Brutto)		_____	EUR

Erklärung Preisnachlässe ohne Bedingungen gem. § 13 Nr. 4 VOB/A

Es wird ein Preisnachlass ohne Bedingung gewährt auf die

Bruttoangebots-/	von	%
Bruttoabrechnungssumme	in Worten	%

	EUR
Pauschalnachlass	in Worten EUR

Angebotssumme (Brutto) inkl. Nachlass	EUR
--	-----

Erklärungen des Bieters

Die Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Bauleistungen, die Zusätzlichen Vertragsbedingungen, die Besonderen Vertragsbedingungen des Immobilien-Management Duisburg zur Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und die Besonderen Vertragsbedingungen Immobilien-Management Duisburg zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen haben wir erhalten und erkennen sie als verbindlich an.

1. Die in den Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Bauleistungen unter 3.9. aufgeführten Vertragsgrundlagen sind mir/uns bekannt. Sie werden von mir/uns für den Fall der Auftragserteilung als verbindliche Bestandteile des Vertrages anerkannt.

2. Ich habe mich/wir haben uns vor Abgabe des Angebotes über die Art der Ausführung der Arbeiten umfassend unterrichtet.

3. Ich/wir erklären, dass ich meine/wir unsere gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern und der Sozialversicherungsbeiträge erfüllen. Ebenso verpflichte ich mich /wir uns, alle Tarifverträge und arbeitsrechtlichen Bestimmungen - insbesondere die Arbeitnehmerschutzgesetze - zu beachten. Die Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes halte ich/ halten wir ein. Ich übernehme/wir übernehmen die Gewähr, dass von mir/uns eingesetzte Subunternehmer die gleiche Verpflichtung erfüllen. Auf Verlangen werden die Nachweise erbracht.

4. Mein/unser Haftpflichtrisiko habe ich/haben wir ausreichend gedeckt. Auf Verlangen kann ein Nachweis erbracht werden.

5. Die Vollständigkeit der Angebotsunterlagen habe ich/haben wir überprüft und erkenne/erkennen sie hiermit an.

6. Ich erkläre hiermit verbindlich, dass ausschließlich die AGB des Auftraggebers Anwendung finden. Für den Fall, dass dem Angebot eigene AGB versehentlich beigelegt sind, erkläre ich den Verzicht auf deren Gültigkeit.

7. Ich erkläre hiermit, dass ich keine Produkte in der aktuellen Ausschreibung anbiete, die entgegen der ILO-Kernarbeitsnormen hergestellt wurden. Sofern sich doch einzelne Produkte darunter befinden sollten, die entgegen der ILO-Kernarbeitsnormen hergestellt wurden, versichere ich, dass ich hiervon keine Kenntnis hatte.

8. Von § 13 der Hauptsatzung der Stadt Duisburg (siehe Anlage) habe ich/haben wir Kenntnis genommen. Sofern Umstände vorliegen, die im Falle der Auftragserteilung eine Genehmigung des Vertrages gem. § 13 der Hauptsatzung erforderlich machen, erkläre ich/erklären wir dies in einem gesonderten Schreiben zur Angebotsabgabe.

_____, den _____

rechtsgültige Unterschrift des Bieters

Hinweis:

Ihr Angebot muss von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn hier die Unterschrift fehlt und keine andere rechtsverbindliche Unterschrift in den Angebotsunterlagen enthalten ist!

Ausnahme: Bei elektronischer Angebotsabgabe entfällt die Verpflichtung zur Unterzeichnung der Einzeldokumente.

Auszug aus der Hauptsatzung der Stadt Duisburg

§ 13* der Hauptsatzung der Stadt Duisburg

- (1) Verträge der Stadt mit einem Rats- oder Ausschussmitglied, einem Mitglied der Bezirksvertretung, mit der Oberbürgermeisterin bzw. dem Oberbürgermeister oder einer Beigeordneten bzw. einem Beigeordneten bedürfen der Genehmigung durch den Rat der Stadt. Ebenfalls genehmigungsbedürftig sind Verträge mit Ehegattinnen und Ehegatten, Lebenspartnerinnen und Lebenspartnern eingetragener Lebenspartnerschaften im Sinne des § 1 Abs. 1 Lebenspartnerschaftsgesetz, Geschwistern und Verwandten 1. Grades dieses Personenkreises. . Dasselbe gilt, wenn ein Vertrag mit einer rechtsfähigen Gesellschaft geschlossen wird, an der eine dieser Personen maßgeblich beteiligt oder allein oder mit anderen zur Vertretung berechtigt ist.

Entscheidet eine Betriebsleitung eine Vergabe oberhalb einer Wertgrenze von 25.000 EUR an eine Person des in Satz 1 oder 2 genannten Personenkreises oder an eine rechtsfähige Gesellschaft, an der eine Person dieses Personenkreises maßgeblich beteiligt oder für die sie allein oder mit anderen zur Vertretung berechtigt ist, so ist der Betriebsausschuss für die Erteilung der Genehmigung zuständig.

- (2) Die Genehmigung durch den Rat gilt als erteilt

1. bei arbeits- und tarifrechtlichen Entscheidungen und Geschäften der laufenden Verwaltung bis zu einer Wertgrenze von 5.000 EUR, bei Vergaben im Bereich der VOB, VOL und VOF bis zu 25.000 EUR,

Bauvorhaben	Fensteraustausch / 2. Rettungs	05.05.2026
Wirtschaftseinheit	'WE 532, KFZ Rheinhausen (Schwarzenb.) (E), Schwarzenberger Str. 147'	
Leistungsverzeichnis	Schl 2.RW.- Fluchttreppenanlage oss er	

2. bei Verträgen, die aufgrund öffentlicher oder beschränkter Ausschreibung nach Entscheidung des hierzu ermächtigten Ausschusses geschlossen werden.

Das Rechnungsprüfungsamt legt von den Verträgen gemäß Satz 1 dem Rechnungsprüfungsausschuss jährlich eine Zusammenstellung vor.

- (3) Verträge der Stadt mit nachgeordneten Dienstkräften bedürfen der Zustimmung der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters. Hier- von ausgenommen sind Verträge, die auf allgemein verbindlichen Tarifen oder Ordnungen beruhen.

* In der Fassung der 1. Änderung der Hauptsatzung vom 14.12.2005, in Kraft getreten am 01.01.2006

Inhaltsverzeichnis

01	Baustelleneinrichtung	18
02	Schlosser- Metallbauarbeiten	20
03	Stundenlohnarbeiten	40